



Liebe! Amen, Amen! Schwört es Bürger! Schwört es Krieger! ewig seye dieser Bund der Brüdertreue! — Indesß werden auch zu Paris Anstalten zu der allgemeinen Conföderation gemacht. Man weiß schon einiges von den Feyerlichkeiten. Truppen, Nationalversammlung und König versammeln sich auf einem großen freyen Platze, das Martisfeld genannt, um einen daselbst errichteten Altar, der Eid wird durch viele Kanonenschüsse angekündigt, und eine Gesellschaft von Musikanten von mehr als 1000 Personen wird hernach musiciren. Alle Viertelstunde werden bey Leistung des Eides 100 Kanonen gelöst. Der König wird auf einem Throne sitzen, um ihn her die Nationalversammlung. In der Stadt selbst werden auf öffentlichen Plätzen Bäume gepflanzt, damit das Volk im Schatten tanzen und essen kann, und bey dieser Feyerlichkeit, sagt man, soll der König Ludwig 16 als Ludwig 1 König der Franzosen ausgerufen werden. — Die Nationalversammlung hat die zur Ausrüstung und Unterhaltung der Flotte nöthigen Gelder am 12ten bewilligt. An den folgenden Tagen beschäftigte man sich mit Einrichtung der Geistlichkeit. Es wurden deshalb mehrere Punkte festgesetzt, z. E. der Pabst hat zur Wahl und Bestätigung eines Bischoffs gar nichts mehr zu sagen, der
Bischoff